






Apparatus for continuously vulcanizing, optionally cross-linking the insulation of electric conductors or cables.

Patenttinumero: EP0040169
Julkaisupäivä: 1981-11-18
Keksijä: PRZYBYLSKI GERHARD ING GRAD; SCHUBERT HERBERT ING GRAD; WASCHKEIT GUNTER ING GRAD; WEBER DIETMAR DIPL-ING
Hakija: SIEMENS AG (DE)
Patenttiluokitus
- kansainvälinen B29H5/28; B29F3/08
- eurooppalainen B29C35/06B
Hakemusnumero: EP19810730045 19810423
Etuoikeusnumero(t): DE19803018461 19800512

Julkaisuja muista mai:

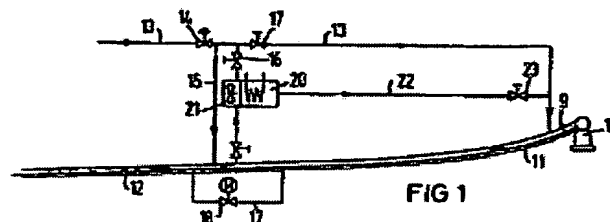
 FI811420 (A)
 DE3018461 (A)
 EP0040169 (B)

Viitejulkaisut:

 DE2233884
 DE1779425
 US2343893
 US3635621
 DE2906173

*Abstract***Tiivistelmä EP0040169**

1. Apparatus for continuously vulcanizing or cross-linking, the insulation of electrical conductors or cables by means of steam, in which the cable or the conductor is passed through a pipe which inter alia is supplied with superheated steam at a low pressure, and in which the CV-system operating using saturated steam is provided with a length of piping which is arranged parallel to the saturated steam supply unit, in the course of which steam is heated and a fan is arranged, characterised in that, in the length of the steam-carrying pipes (13 and 22), valves (16, 17 and 23) are arranged in such a way that saturated steam or superheated steam is optionally supplied to the CV-pipe (11), the steam being passed along the insulation which is to be vulcanized or cross-linked, in a co-current process.



Tiedot saatu **esp@cenet** tietokannasta - Worldwide

dem CV-Rohr 11 und der Kühlstrecke 12 eine Anzahl von Streifen 30 aus wärmedämmendem Material angeordnet, die an der Oberseite des CV-Rohres schwenkbar angelenkt sind, so daß sie sich unter der Last des Eigengewichtes dicht auf die hindurchgeführte Leitung 9 legen können.

In Fig. 4 dient als Wärmesperre eine Lamellendichtung 40 mit einer nachgeschalteten Gasvorlage 41. Dabei wird das Gas über Ein- und Austrittsstutzen 42 und 43 dem CV-Rohr 11 zugeführt. Als Gas kann z. B. Preßluft verwendet werden.

Bei der Ausführungsform nach Fig. 5 dient eine Anzahl von elastischen Dichtungsscheiben 50 als Wärmesperre. Ihre Wirkung kann noch dadurch verstärkt werden, daß sie mit einer Gasvorlage 60 beaufschlagt werden, wie es in Fig. 6 dargestellt ist.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zum kontinuierlichen Vulkanisieren bzw. Vernetzen der Isolierungen elektrischer Leitungen oder Kabel mit Hilfe von Dampf, wobei das Kabel oder die Leitung durch ein Rohr hindurchgeführt wird, das u. a. mit überhitztem Dampf mit geringem Druck beaufschlagt wird, und wobei die mit Sattdampf arbeitende CV-Anlage mit einem zur Sattdampfversorgung parallelen Leitungszug versehen ist, in dessen Verlauf ein Dampf erhitzt und ein Gebläse angeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, daß im Zuge der dampfführenden Leitungen (13 und 22) Ventile (16, 17 und 23) derart angeordnet sind, daß wahlweise Sattdampf oder überhitzter Dampf dem CV-Rohr (11) zugeleitet werden kann, wobei der Dampf im Mitstromverfahren an der zu vulkanisierenden oder zu vernetzenden Isolierung entlanggeführt wird.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Mundstück (25) des Spritzkopfes des Extruders (10) an seiner dem CV-Rohr (11) zugewendeten Seite mit einer Wärmedämmung (26) versehen ist.

3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß an der Übergangsstelle vom dampfführenden Teil des CV-Rohres (11) zur Kühlstrecke (12) eine Dampfsperre (30, 40, 41, 50, 60) angeordnet ist.

4. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Dampfsperre aus einer Anzahl von Streifen (30) aus wärmedämmendem Material besteht, die an der Oberseite des CV-Rohres (11) schwenkbar angelenkt sind.

5. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Dampfsperre als Lamellendichtung (40) ausgebildet ist, die mit einer Gasvorlage (41) beaufschlagt ist.

6. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Dampfsperre aus einer Anzahl elastischer Dichtungsscheiben (50) besteht.

7. Vorrichtung nach Anspruch 6, dadurch

gekennzeichnet, daß die elastischen Dichtungsscheiben (50) mit einer Gasvorlage (60) beaufschlagt sind.

Claims

1. Apparatus for continuously vulcanizing or cross-linking, the insulation of electrical conductors or cables by means of steam, in which the cable or the conductor is passed through a pipe which inter alia is supplied with superheated steam at a low pressure, and in which the CV-system operating using saturated steam is provided with a length of piping which is arranged parallel to the saturated steam supply unit, in the course of which steam is heated and a fan is arranged, characterised in that, in the length of the steam-carrying pipes (13 and 22), valves (16, 17 and 23) are arranged in such a way that saturated steam or superheated steam is optionally supplied to the CV-pipe (11), the steam being passed along the insulation which is to be vulcanized or cross-linked, in a co-current process.

2. Apparatus as claimed in Claim 1, characterised in that the mouth (25) of the injection head of the extruder (10) is provided with thermal insulation (26) on its side facing the CV-pipe (11).

3. Apparatus as claimed in Claim 1 or 2, characterised in that at the point of transition from the steam-carrying part of the CV-pipe (11) to the cooling section (12) a steam trap (30, 40, 41, 50, 60) is arranged.

4. Apparatus as claimed in Claim 3, characterised in that the steam trap consists of a number of strips (20) which are made of a heat-insulating material and which are swingingly hinged to the upper wall of the CV-pipe (11).

5. Apparatus as claimed in Claim 3, characterised in that the steam trap is designed as a lamellar seal (40) which is pressurised by means of a gas offtake (41).

6. Apparatus as claimed in Claim 3, characterised in that the steam trap consists of a number of elastic sealing washers (50).

7. Apparatus as claimed in Claim 6, characterised in that the elastic sealing washers (50) are pressurised by means of a gas offtake (60).

Revendications

1. Dispositif pour vulcaniser et réticuler en continu les isolations de conducteurs et de câbles électriques à l'aide de vapeur, le câble ou le conducteur passant dans un tube qui est alimenté, entre autres, en vapeur surchauffée à basse pression, et l'installation de vulcanisation en continu fonctionnant à la vapeur saturée étant munie d'une canalisation en parallèle pour l'alimentation en vapeur sautée sur le trajet de laquelle une vapeur est chauffée et une soufflante est disposée, caractérisé en ce que sur le trajet des conduits pour la vapeur (13 et 22)

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) Veröffentlichungsnummer:

0 040 169
A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 81730045.2

(51) Int. Cl.³: B 29 H 5/28
B 29 F 3/08

(22) Anmeldetag: 23.04.81

(30) Priorität: 12.05.80 DE 3018461

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
18.11.81 Patentblatt 81/46

(84) Benannte Vertragsstaaten:
BE FR GB IT NL SE

(71) Anmelder: SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT Berlin
und München
Postfach 22 02 61
D-8000 München 22(DE)

(72) Erfinder: Przybylski, Gerhard, Ing. grad.
Siemensstrasse 26
D-8632 Neustadt(DE)

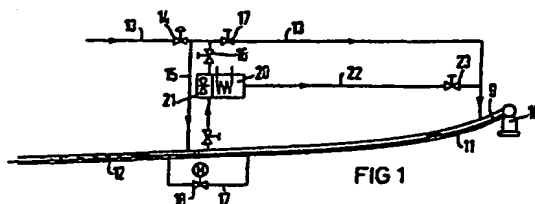
(72) Erfinder: Schubert, Herbert, Ing. grad.
Nussleite 7
D-8633 Rödental(DE)

(72) Erfinder: Waschke, Günter, Ing. grad.
Sudetenstrasse 13
D-8632 Neustadt(DE)

(72) Erfinder: Weber, Dietmar, Dipl.-Ing.
Brunnersleiten 12
D-8630 Coburg(DE)

(84) Verfahren und Vorrichtung zum kontinuierlichen Vulkanisieren bzw. Vernetzen der Isolierungen elektrischer Leiter oder Kabel.

(57) Um die schädlichen Einflüsse des relativ hohen Druckes auf die Isolierungen von Leitungen bzw. Kabeln beim kontinuierlichen Vernetzen mit Sattedampf zu vermeiden, wird überhitzter Dampf mit geringem Druck angewendet. Dabei wird eine mit Sattedampf arbeitende CV-Anlage (11, 12, 13) mit einem zur Sattedampfversorgung (13) parallelen Leitungszug (22) versehen, in dessen Verlauf ein Dampferhitzer (20) und ein Gebläse (21) angeordnet sind. Der überhitzte Dampf wird im Mitstromverfahren an der Isolierung entlanggeführt. Das Gebläse sorgt für eine turbulente Strömung. Mit Hilfe von Ventilen (16, 17 und 23) kann wahlweise Sattedampf oder überhitzter Dampf dem CV-Rohr (11) zugeleitet werden.



EP 0 040 169 A1

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin und München

Unser Zeichen
VPA 80 P 4721 E

- und Vorrichtung
- 5 Verfahren/zum kontinuierlichen Vulkanisieren bzw.
Vernetzen der Isolierungen elektrischer Leitungen
oder Kabel

Die Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren zum konti-
10 nuierlichen Vulkanisieren bzw. Vernetzen der Isolierungen
elektrischer Leitungen oder Kabel mit Hilfe von Dampf,
wobei das Kabel oder die Leitung durch ein mit Dampf be-
aufschlagtes Rohr hindurchgeführt wird.

- 15 Es ist bekannt, gesättigten Dampf als Wärmeübertragungs-
mittel zur Vulkanisation oder Vernetzung von mit Kaut-
schuk oder Kunststoffen überzogenen elektrischen Leitern
oder Kabeln zu verwenden. Bei diesem Verfahren muß der
Druck über 15 bar liegen, wenn die Temperatur etwa 200 °C
20 erreichen soll (DE-AS 16 65 959).

Um einen so hohen Druck wie 15 bar aufrechtzuerhalten,
ist eine relativ teure und umfangreiche Vorrichtung er-
forderlich. Andererseits ist dieser Druck aber viel höher
25 als notwendig, um eine Bläschenbildung während des Ver-
netzens bzw. Vulkanisierens in der Isolation zu verhindern.
Dies ist ein nicht vermeidbarer Nachteil bei der Verwen-
dung von gesättigtem Dampf.

- 30 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den für das
Vulkanisieren bzw. Vernetzen der Isolierungen elektrischer
Leitungen oder Kabel erforderlichen Aufwand nennens-
wert zu reduzieren. Diese Aufgabe wird gemäß der Erfin-
dung dadurch gelöst, daß überhitzter Dampf mit geringem
35 Überdruck verwendet wird. Auf diese Weise wird erreicht,
daß die zahlreichen Wirkungen des zu hohen Druckes auf
die elektrischen Leitungen und die Apparaturen ausge-
schaltet werden.

Vorzugsweise wird dabei so verfahren, daß der Überhitzte Dampf im Mitstromverfahren an der zu vulkanisierenden bzw. zu vernetzenden Isolierung entlanggeführt wird. Durch die Führung des überhitzten Dampfes in Richtung
5 der durch die Anlage geführten Leitung (oder Kabels) wird dafür Sorge getragen, daß der überhitzte Dampf bei seinem Eintritt in das CV-Rohr nicht in die Nähe der Kühlstrecke gelangt. Außerdem sorgt diese Art der Dampf-
10 führung dafür, daß keine zu hohen Temperaturen bei der Vulkanisation bzw. Vernetzung auftreten können.

Die Vorrichtung zur Durchführung des erfindungsgemäßen Verfahrens wird man vorteilhafterweise so ausbilden, daß eine übliche, mit Sattedampf arbeitende CV-Anlage
15 (Continuous Vulcanization) mit einem zur Sattedampfversorgung parallelen Leitungszug versehen wird, in dessen Verlauf ein Dampferhitzer und ein Gebläse angeordnet sind. Mit Hilfe des Gebläses kann der überhitzte Dampf so in schnelle Bewegung versetzt werden, daß eine turbulente
20 Strömung (mit $Re \geq 10^3$) entsteht, die einen ausreichenden Wärmeübergang sicherstellt.

Im Zuge der Sattedampf und überhitzter Dampf führenden Leitungen wird man Ventile derart anordnen, daß man die
25 Anlage wahlweise mit Sattedampf oder überhitztem Dampf betreiben kann.

Weitere vorteilhafte konstruktive Ausgestaltungen der Erfindung bestehen darin, daß am Anfang und Ende des dampfführenden Teiles des CV-Rohres dafür gesorgt wird,
30 daß keine erheblichen Wärmeverluste auftreten. Zu diesem Zweck wird das Mundstück des Spritzkopfes des Extruders an seiner dem CV-Rohr zugewendeten Seite mit einer Wärmedämmung versehen.

35 Außerdem ist es vorteilhaft, an der Übergangsstelle vom dampfführenden Teil des CV-Rohres zur Kühlstrecke eine

- Dampfsperre anzuordnen. Sie kann auf verschiedene Weise bewirkt werden. Beispielsweise kann sie aus einer Anzahl von Streifen aus wärmedämmendem Material bestehen, die an der Oberseite des CV-Rohres schwenkbar angelenkt sind.
- 5 Unter der Last des eigenen Gewichtes legen sie sich dicht an die hindurchgeführte Leitung und verhindern so den Übertritt des Dampfes in die Kühlstrecke.

- Die Dampfsperre kann aber auch als Lamellendichtung ausgebildet sein, die mit einer Gasvorlage beaufschlagt wird. Eine andere Möglichkeit besteht darin, daß sie von einer Anzahl von elastischen Dichtungsscheiben gebildet wird, die die hindurchgeführte Leitung eng umschließen. Die Wirkung der Dichtungsscheiben kann noch
- 15 dadurch verstärkt werden, daß sie ebenfalls mit einer Gasvorlage beaufschlagt werden.

- Die Erfindung wird anhand der in der Zeichnung dargestellten und nachfolgend beschriebenen Ausführungsbeispiele im einzelnen erläutert. In der Zeichnung zeigt:
- 20 Fig. 1 eine konventionelle CV-Anlage, die für die Anwendung von übersättigtem Dampf nachgerüstet ist, Fig. 2 eine Detaileinrichtung im Bereich des Extruders, Fig. 3, 4, 5, 6 jeweils eine Detaileinrichtung an der
- 25 Übergangsstelle CV-Rohr und Kühlstrecke.

- Bei den konventionellen CV-Anlagen wird die aus dem Extruder 10 kommende, ummantelte Leitung 9 (bzw. Kabel) durch ein nach Art der Kettenlinie gekrümmtes Rohr 11
- 30 geführt, in dem die Leitung bzw. das Kabel in üblicher Weise mit Sattdampf über eine Leitung 13 beaufschlagt wird. Hinter einer Dampfreguliereinrichtung 14 und einer zur Kühlstrecke 12 führenden Leitung 15 wird über ein Ventil 16 Sattdampf in einen Dampferhitzer 20 geleitet,
- 35 dem ein Gebläse 21 vorgeschaltet ist. Über die Leitung 22 kann das CV-Rohr 11 auch mit überhitztem Dampf beaufschlagt werden. Mit Hilfe der Ventile 16, 17 und 23 kann die CV-Anlage auf diese Weise sowohl mit Sattdampf als

auch mit Überhitztem Dampf betrieben werden. Eine Verbindungsleitung 17 mit einem Ventil 18 dient zum Fluten des CV-Rohres, wenn der Vulkanisationsprozeß beendet werden soll.

5

Um Wärmeverluste bei der Verwendung von Überhitztem Dampf zu vermeiden, werden die Übergangsstelle Extruder - CV-Rohr und CV-Rohr - Kühlstrecke mit guten Wärmedämmungen versehen. Fig. 2 zeigt ein Mundstück 25 des Spritzkopfes des Extruders 10, das an seiner dem CV-Rohr zugewendeten Seite mit einer Wärmedämmschicht 26 belegt ist.

15 In den Figuren 3 bis 6 sind Ausführungsbeispiele für eine Wärmedämmung an der Übergangsstelle Dampfraum - Kühlstrecke dargestellt.

20 In Fig. 3 sind im Übergangsbereich zwischen dem CV-Rohr 11 und der Kühlstrecke 12 eine Anzahl von Streifen 30 aus wärmedämmendem Material angeordnet, die an der Oberseite des CV-Rohres schwenkbar angelenkt sind, so daß sie sich unter der Last des Eigengewichtes dicht auf die hindurchgeführte Leitung 9 legen können.

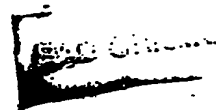
25 In Fig. 4 dient als Wärmesperre eine Lamellendichtung 40 mit einer nachgeschalteten Gasvorlage 41. Dabei wird das Gas über Ein- und Austrittsstutzen 42 und 43 dem CV-Rohr 11 zugeführt. Als Gas kann z. B. Preßluft verwendet werden.

30

Bei der Ausführungsform nach Fig. 5 dient eine Anzahl von elastischen Dichtungsscheiben 50 als Wärmesperre. Ihre Wirkung kann noch dadurch verstärkt werden, daß sie mit einer Gasvorlage 60 beaufschlagt werden, wie es in
35 Fig. 6 dargestellt ist.

6 Figuren

10 Ansprüche



Patentansprüche

1. Verfahren zum kontinuierlichen Vulkanisieren bzw. Vernetzen der Isolierungen elektrischer Leitungen oder
5 Kabel mit Hilfe von Dampf, wobei das Kabel oder die Leitung durch ein mit Dampf beaufschlagtes Rohr hindurchgeführt wird, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß überhitzter Dampf mit geringem Druck angewendet wird.
- 10 2. Verfahren nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der überhitzte Dampf im Mitstromverfahren an der zu vulkanisierenden oder zu vernetzenden Isolierung entlanggeführt wird.
- 15 3. Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens nach Anspruch 1 oder 2, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß eine mit Sattdampf arbeitende CV-Anlage (11, 12, 13) mit einem zur Sattdampfversorgung (13) parallelen Leitungszug (22) versehen ist, in dessen
20 Verlauf ein Dampferhitzer (20) und ein Gebläse (21) angeordnet sind.
4. Vorrichtung nach Anspruch 3, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß im Zuge der dampfführenden Leitungen (13 und 22) Ventile (16, 17 und 23)
25 derart angeordnet sind, daß wahlweise Sattdampf oder überhitzter Dampf dem CV-Rohr (11) zugeleitet werden kann.
- 30 5. Vorrichtung nach Anspruch 3 oder 4, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß das Mundstück (25) des Spritzkopfes des Extruders (10) an seiner dem CV-Rohr (11) zugewendeten Seite mit einer Wärmedämmung (26) versehen ist.
- 35 6. Vorrichtung nach Anspruch 3, 4 oder 5, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß an der Übergangsstelle vom dampfführenden Teil des CV-Rohres (11) zur

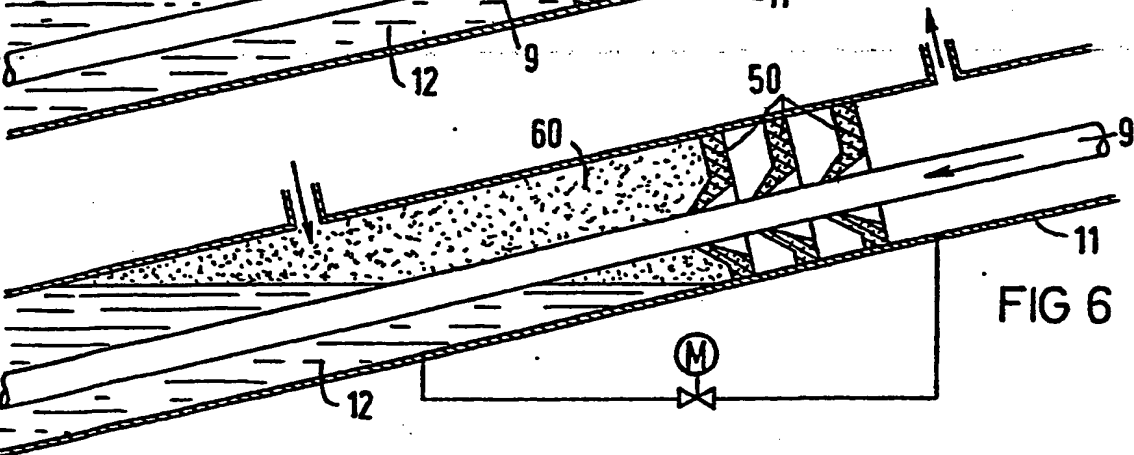
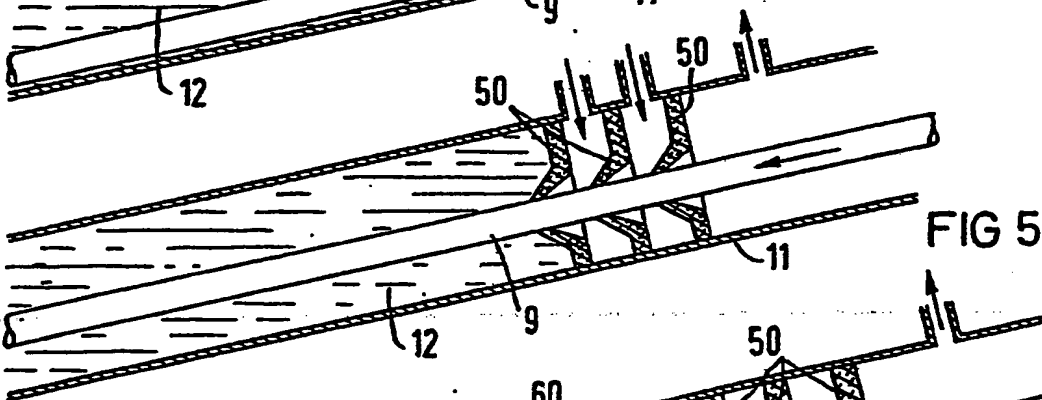
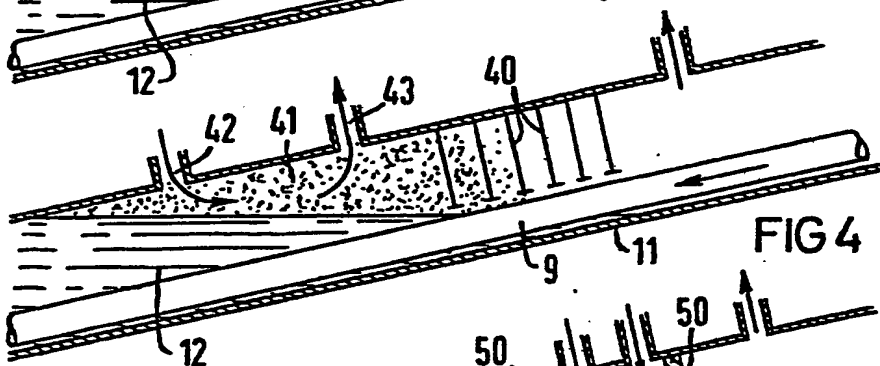
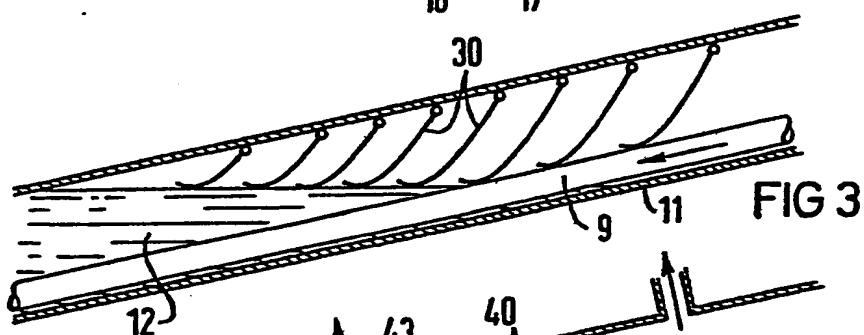
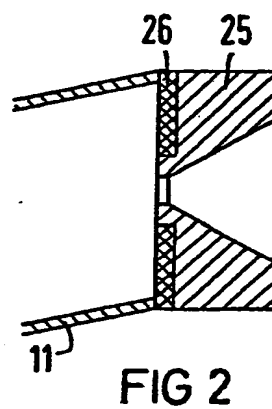
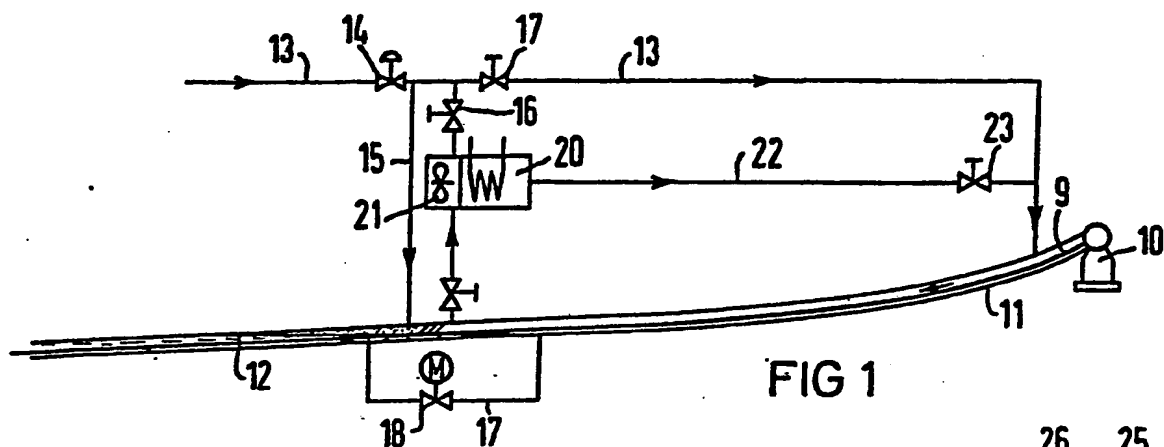
Kühlstrecke (12) eine Dampfsperre (30, 40, 41, 50, 60) angeordnet ist.

7. Vorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Dampfsperre aus einer Anzahl von Streifen (30) aus wärmedämmendem Material besteht, die an der Oberseite des CV-Rohres (11) schwenkbar angelenkt sind.
- 10 8. Vorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Dampfsperre als Lamellendichtung (40) ausgebildet ist, die mit einer Gasvorlage (41) beaufschlagt ist.
- 15 9. Vorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Dampfsperre aus einer Anzahl elastischer Dichtungsscheiben (50) besteht.
10. Vorrichtung nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die elastischen Dichtungsscheiben (50) mit einer Gasvorlage (60) beaufschlagt sind.
- 20

1/1

0040169

80 P 4721





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0040169

Nummer der Anmeldung

EP 81 73 0045

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
	DE - A - 2 233 884 (GUTEHOFFNUNGS-HUTTE) * Insgesamt * --	1	
	US - A - 2 343 893 (A. FERRE) * Insgesamt * --	1	
A	DE - A - 1 779 425 (SUMITOMO)		
A	US - A - 3 635 621 (SUMITOMO)		
T	DE - A - 2 906 173 (H. SIKORA) ----		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)
			B 29 H B 29 F
			KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
			X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument A: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
<input checked="" type="checkbox"/> Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Den Haag	25-08-1981	DECLERCK	